

Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd
54. Verbandsversammlung – öffentliche Sitzung –
am 02.06.2017 in der Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Beginn: 9:40 Uhr
Ergebnisprotokoll

Teilnehmer: siehe beigefügte Teilnehmerliste

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Oberbürgermeister Löffler begrüßt die Teilnehmer, da sich Dr. Hirschberger aufgrund eines Staus auf der Autobahn etwas verspätet und stellt die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung fest.

**TOP 2 Genehmigung der Niederschrift zur 53. Verbandsversammlung
Genehmigung der Tagesordnung**

Beschluss 54-02:

Die Niederschrift zur 53. Verbandsversammlung sowie die Tagesordnung werden ohne Änderung einstimmig genehmigt.

TOP 3 Sachstand ÖPNV-Konzept Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund

Verbandsdirektor Heilmann erläutert die Vorlage.

Nach Ansicht von Landrat Dr. Hirschberger ist es sehr wichtig, dass diese Konzeption mit dem Norden des Landes sowie mit dem Bereich des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar vernetzt ist. Er verweist darauf, dass zusätzliche Finanzmittel des Landes notwendig sind, um die angedachten Verbesserungen im Busbereich zu realisieren, bzw. um bei den Neuausschreibungen der SPNV-Strecken bestehende Restriktionen im SPNV aufzuheben. Landrat Dr. Hirschberger begrüßt, dass es eine Einigung bezüglich der Zuteilung der Regionalisierungsmittel auf Bundesebene gegeben hat sowie das derzeit in der Umsetzung befindliche Konzept, weist jedoch darauf hin, dass der Grundsatz „Schiene vor Bus“ auch in Zukunft gelten solle. Der Erhalt der Schienenverbindungen genieße demnach höchste Priorität.

Herr Puschel erklärt, dass die Vorlage durch das Land unterstützt werde. Dies sei ein wichtiger Schritt, um den Rheinland-Pfalz-Takt flächenmäßig und hier insbesondere in den ländlichen Raum, auszuweiten.

Kreisbeigeordneter Schmitt erinnert daran, dass die im Rahmen der Sperrung der Schiersteiner Brücke eingerichteten Direktzüge von Bad Kreuznach über Ingelheim nach Wiesbaden wieder eingerichtet werden müssen. Der Druck in der Bevölkerung wachse bezüglich dieser fehlenden Direktverbindung.

Verbandsdirektor Heilmann erläutert, dass die damals vorübergehend eingesetzten Alt-Fahrzeuge der DB Regio keinem Verkehrsvertrag zugeordnet waren und heute nicht mehr zur Verfügung stehen. Für die Einrichtung der Fahrten wäre eine jährliche Summe in Höhe von ca. 1.000.000 € notwendig, bei einer Fahrgastnachfrage in diesen Zügen von ca. 150 Reisenden/Werktag nach Öffnung der Schiersteiner Brücke. Nach Ansicht von Herrn Heilmann handele es sich somit um ein ungünstiges Kosten-, Nutzenverhältnis.

Wolfgang Hammermeister ergänzt, dass er den vorgeschlagenen Beschlussentwurf befürwortet. Er betont, dass durch das Konzept große Vorteile zu erwarten sind. Alle Orte sollen demnach mindestens zweistündlich angebunden werden, was einen Standortvorteil bedeutet. Das Konzept sei ein wesentlicher Schritt weg vom nachfrage- und hin zum angebotsorientierten ÖPNV.

Einstimmig bei einer Enthaltung wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 54-03

Der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd begrüßt grundsätzlich die angedachten Verbesserungen des Rheinland-Pfalz-Taktes im Rahmen des ÖPNV-Konzeptes RNN und den jetzigen Planungsstand. Im weiteren Planungsverfahren sind die Hauptlinien abschließend festzulegen und der tatsächliche Bedienungsstandard für die einzelnen Linien – unter Berücksichtigung einer Angebotsorientierung – zu definieren.

Das Land erklärt seine Bereitschaft, das ÖPNV-Konzept RNN zu finanzieren und weist dem Zweckverband hierfür zusätzliche Finanzmittel zu.

Die Linien

- ***Bad Kreuznach – Wöllstein – Wendelsheim – Alzey***
- ***Armsheim – Flonheim – Wendelsheim – Flonheim – Heimersheim – Alzey***

werden zu Hauptlinien (RegioLinien) hochgestuft und in die Aufgabenträgerschaft des Zweckverbandes SPNV Rheinland-Pfalz Süd übernommen.

Die Geschäftsführung wird ermächtigt, gemeinsam mit den beteiligten Partnern und dem VRN als Vergabestelle, die Vorabbekanntmachung für das „Linienbündel Alzey – Worms Nord“ mit den beiden genannten angebotsorientierten Linien zu veröffentlichen.

TOP 4 Rheinland-Pfalz-Takt 2030

Landrat Dr. Hirschberger und Verbandsdirektor Heilmann erläutern die Vorlage.

Herr Rohr fragt in diesem Zusammenhang nach der geplanten Reaktivierung der Hunsrückbahn.

Herr Puschel erklärt dazu, dass noch weitere Projekte bzgl. des Rheinland-Pfalz-Taktes 2015, zum Beispiel die Reaktivierung der Aartalbahn, nicht umgesetzt werden konnten. Die Hunsrückbahn befindet sich derzeit im Planfeststellungsverfahren und ist weiterhin Bestandteil des Rheinland-Pfalz-Taktes 2015, sofern kein anderer politischer Beschluss gefasst werde.

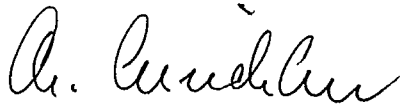
Beschluss 54-04 (einstimmig):

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Um 10:05 Uhr schließt Landrat Dr. Hirschberger den öffentlichen Teil der Verbandsversammlung.

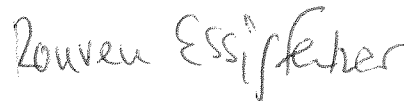
Der Vertreter des RNN verlässt die Sitzung.

Der Verbandsvorsteher



Dr. Winfried Hirschberger
Verbandsvorsteher Zweckverband
Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd

Für das Protokoll



Rouven Essig-Feulner